


Eine artige vnd schöne gelegenheit/ein fließen
des Wasser durch eine Röhren vnd Pumpen sich selbst zu ziehen/
vnd auff einen hohen Thurm zu heben/vormittels eines künstli-
chen Riegels / wie in folgendem Kupffer mit
Num 7. zuersehen.

 Die gantze Subtilitet dieses Wercks ist allein in
der Handhab A. von der wir an seinen ort sagen wollen. Fürs
erste aber/ weil allhie zwey ding zu betrachten / Nämlich die be-
wegung/ vnd das auffheben des Wassers/ so wollen wir von beiden etwas
sagen. Vnd ist Erstlich die Ursache der bewegung das grosse Wasser-
radt B. an welches Welbaum ist ein Zahn oder Kampradt / dessen zahn
lassen sich in ein Kamp oder Trieb / die Axt aber oder Well des Kamps
oder Triebes ist vorn am ende also gekrümmet/ wie althier zusehen/ mit
A. bezeichnet/ das das eine theil am ende der Krümme / den andern theil gar
schnur gleich sey/ aber nicht auff eine Linien gerade / Vnd dieses theil lest
sich ein in ein Winckelmaß E. welches an einen beweglichen Balcken F.
fest angefügt/ welcher Balcken hat ein zwergholtz G. in form eines Creu-
zes herüber gehende/ vnd ist fest an ihm angeheffet / Das zwergholtz aber
hat an beiden orten zwey löcher H. in welchen bewegen sich die zwer